



Liebe Schwestern und Brüder, liebe Gemeinde,

der heutige Pfarrbrief soll unter dem Thema der Erstkommunion stehen. Wir hatten am Weißen Sonntag und am Sonntag danach zwei sehr schöne Kommunionmessen unter dem Zeichen des Regenbogens und des Kreuzes, als Zeichen der Liebe Gottes zu uns Menschen. Im ersten Termin waren es fünf Kinder, im zweiten acht. Es war alles vorhanden, was wir bei unseren Kommunionmessen auffahren: die musikalische Begleitung durch die Band Journey to Jah (aus Coronagründen nur von einem Teil der Gruppe), die Rosen und die Kreuze für die Kinder, die Katechese durch Frau Prange und Frau Weiler und nicht zuletzt das Fotoshooting, dieses Mal durch unsere Küsterin Frau Evers durchgeführt.



Auch zur Dankandacht mit Anbetung haben wir wieder eingeladen. Diese findet am Freitag, den 21. April von 16.00 bis 16.45 Uhr in unserer Kirche mit unserem Kaplan statt. Da wir alle zehn Kinder mit jeweils einem Elternteil eingeladen haben, muss die Kirche während dieser Zeit geschlossen bleiben.

Nun fehlen noch 24 Kinder, die sich dafür entschieden haben, am 5. und am 12. September zur ersten heiligen Kommunion zu gehen.

Daher geht der Erstkommunionunterricht ab dem 17. Mai weiter. Der organisatorische Aufwand hat sich also verdoppelt, da wir statt zwei Terminen vier haben. Aber wir sind der Ansicht, dass sich für das Sakrament der hl. Eucharistie jeder Aufwand lohnt. Alle sind sehr flexibel unterwegs, auch die Familien. Kommunion ist Gemeinschaft mit dem Herrn. Ich lade Sie auf diesem Wege gerne erneut ein, sich zu den Werktagsmessen (jeden Tag von 19.00 Uhr bis 19.45 Uhr) bzw. zu den Messen am Wochenende anzumelden. Eine Messe hat sicher das Potenzial dazu, uns in dieser schwierigen Zeit zu stärken. Die innige Verbindung mit dem auferstandenen Christus gibt uns Hoffnung und Zuversicht. Nutzen wir dieses Angebot.

Weiter unten finden Sie einen Textausschnitt aus einer Begegnung von Papst Benedikt XVI. mit italienischen Erstkommunionkindern auf dem Petersplatz am 15. Oktober 2005. Er beantwortet hier die Fragen der Kinder und ich glaube, die Antwort des Papstes auf diese Fragen kann auch uns wieder daran erinnern, wie wichtig das Sakrament der Kommunion ist.

Im Gebet verbunden grüßt Sie Ihr P. Elias

Anmeldung zu den Gottesdiensten

Um Einlass zu den Gottesdiensten zu erhalten, bitten wir Sie, sich für diese anzumelden. Dies ist jeweils nur für die Messen der laufenden und der darauffolgenden Woche möglich. Die Anmeldung muss mit Angabe Ihrer Kontaktadresse erfolgen, falls Infektionswege nachverfolgt werden müssen.



1) *per Mail unter*
messanmeldung@st-marien-stiepel.de

oder

2) *telefonisch (mittwochs bis samstags*
von 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr)
unter 0234 / 70 90 71 52.

Livestream

<https://www.youtube.com/sanktmarienstiepel>



BEICHTGELEGENHEIT:

Montag bis Samstag von 16.45 - 17.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Bitte klingeln Sie an der Klosterpforte!

GOTTESDIENSTORDNUNG

<p>Montag, 26. April 2021</p>	<p>7.15 Uhr Konventmesse – nicht öffentlich 19.00 Uhr Gemeindemesse mit anschl. Rosenkranzgebet – Teilnahme nur nach Anmeldung</p>
<p>Dienstag, 27. April 2021 Hl. Petrus Canisius, Ordenspriester, Kirchenlehrer</p>	<p>7.15 Uhr Konventmesse – nicht öffentlich 19.00 Uhr Gemeindemesse – Teilnahme nur nach Anmeldung für verst. Theo Kayenburg und verst. Manfred Niermann; für Leb. und Verst. der Fam. Ullrich, Leschik und Dyga; für Fam Georg Mrowetz u. d. Fam. Wziontek, Seewald und alle Verstorbenen; für verst. Erika Michonek anl. ihres Geburtstages; als Dankmesse der Fam. Schoenen-Käuser</p>
<p>Mittwoch, 28. April 2021 Hl. Peter Chanel, Priester, erster Märtyrer in Ozeanien; Hl. Ludwig Maria Grignion de Montfort, Priester</p>	<p>7.15 Uhr Konventmesse – nicht öffentlich 19.00 Uhr Gemeindemesse – Teilnahme nur nach Anmeldung um Schutz und Gottes Segen für die Fam. Kruk und Okon</p>
<p>Donnerstag, 29. April 2021 Hl. Katharina von Siena, Ordensfrau, Kirchenlehrerin, Schutzpatronin Europas</p>	<p>7.15 Uhr Konventmesse – nicht öffentlich 19.00 Uhr Gemeindemesse – Teilnahme nur nach Anmeldung für einen Orden und seinen Spiritual; für Leb u. Verst. d. Fam. Reidt u. Proba und für alle Verstorbenen</p>
<p>Freitag, 30. April 2021 Hl. Pius V., Papst</p>	<p>7.15 Uhr Konventmesse – nicht öffentlich 19.00 Uhr Gemeindemesse mit anschl. eucharistischer Anbetung – Teilnahme nur nach Anmeldung für Leb. u. Verst. d. Fam. Georg Mrowetz und alle Verwandten sowie für alle Verstorbenen; Bitte um Gesundheit; als Dankmesse der Fam. Schoenen-Käuser</p>
<p>Samstag, 01. Mai 2021 Hl. Josef, der Arbeiter</p>	<p>7.15 Uhr Konventmesse – nicht öffentlich 15.00 Uhr Trauung der Brautleute Alexandre Lehmann Holzhey und Denise Matos Holzhey in der Bernardikapelle 19.00 Uhr Gemeindemesse zur Eröffnung der Wallfahrt – Teilnahme nur nach Anmeldung (auch im Livestream) für verst. Brigitte Mick; für verst. Malgorzata Bialek; für Eheleute Painczyk-Gorka und Sohn Gregor; für einen Priester; für Verst. d. Fam. Günther Richter</p>
<p>Sonntag, 02. Mai 2021 5. Sonntag der Osterzeit 1. Lesung: Apg 9,26-31 2. Lesung: 1 Joh 3,18-24 Evangelium: Joh 15,1-8</p> <p>KOLLEKTE FÜR DIE AUFGABEN DER PFARRGEMEINDE</p>	<p>9.00 Uhr Konventmesse – nicht öffentlich (Livestream) für Verst. d. Fam Günther Richter 11.30 Uhr Hl. Messe mit Neuen Geistlichen Liedern – Teilnahme nur nach Anmeldung in bes. Meinung für Brigitta Ullrich; für die Pfarrgemeinde 13.30 Uhr Hl. Messe- Teilnahme nur nach Anmeldung für Gisela Schippel, Eheleute Waltraud und Franz Schippel, Hans-Wilhelm Stüker, Eheleute Angela und Ewald Stüker 19.00 Uhr Abendmesse - Teilnahme nur nach Anmeldung für Almuth Kunisch</p>
<p>Montag, 03. Mai 2021 Hl. Philippus und hl. Jakobus, Apostel</p>	<p>7.15 Uhr Konventmesse – nicht öffentlich 19.00 Uhr Gemeindemesse mit anschl. Rosenkranzgebet – Teilnahme nur nach Anmeldung für Leb. u. Verst. d. Fam. Reidt, Majer und alle Verstorbenen</p>
<p>Dienstag, 04. Mai 2021 Hl. Florian, Märtyrer, und Heilige Märtyrer von Lorch</p>	<p>7.15 Uhr Konventmesse – nicht öffentlich 10.30 Uhr Hl. Messe anlässlich der Diamantenen Hochzeit der Eheleute Walter und Käthe Qitter in der Kirche 19.00 Uhr Gemeindemesse – Teilnahme nur nach Anmeldung als Dankmesse der Fam. Schoenen-Käuser; für Eugen Lückenotto</p>
<p>Mittwoch, 05. Mai 2021 Hl. Godehard, Bischof von Hildesheim</p>	<p>7.15 Uhr Konventmesse – nicht öffentlich 15.00 Uhr Wallfahrtsmesse- Teilnahme nur nach Anmeldung 19.00 Uhr Gemeindemesse – Teilnahme nur nach Anmeldung für Georg Mrowetz und d. Fam. Proba, Majer und alle Verstorbenen</p>
<p>Donnerstag, 06. Mai 2021</p>	<p>7.15 Uhr Konventmesse – nicht öffentlich 19.00 Uhr Gemeindemesse mit anschl. Hl. Stunde – Teilnahme nur nach Anmeldung</p>

Freitag, 07. Mai 2021	7.15 Uhr Konventmesse – nicht öffentlich für verst. Hildegard Radosch 19.00 Uhr Gemeindemesse – Teilnahme nur nach Anmeldung für Georg Mrowetz und Familie und alle Verstorbenen; als Dankmesse der Fam. Schoenen-Käuser; für Leb.u.Verst.der Fam.Schwanz-Bernardt; in bes. Meinung für Fam. Fieber 20.10 Uhr Jugendvigil in der Kirche – Teilnahme nur nach Anmeldung
Samstag, 08. Mai 2021	7.15 Uhr Konventmesse – nicht öffentlich 15.30 Uhr Heilige Messe in engl. Sprache – Teilnahme nur nach Anmeldung 19.00 Uhr Vorabendmesse – Teilnahme nur nach Anmeldung für verst. Brigitte Mick; in bes. Meinung für Fam. Nagel; für verst. Henriette, Hubert und Hans-Jürgen Wüller
Sonntag, 09. Mai 2021 6. Sonntag der Osterzeit 1. Lesung: Apg 10,25-26.34-35.44-48 2. Lesung: 1 Joh 4,7-10 Evangelium: Joh 15,9-17 KOLLEKTE FÜR DEN 3. ÖKUMENISCHEN KIRCHENTAG	9.00 Uhr Konventmesse – nicht öffentlich (Livestream) 11.30 Uhr Hl. Messe – Teilnahme nur nach Anmeldung für Leb. und Verst. der Fam. Ullrich, Leschik und Dyga; für Leb. u. Verst. der Fam. Deschauer; für die Pfarrgemeinde; SWA für verst. Gisela Keller 13.30 Uhr Hl. Messe- Teilnahme nur nach Anmeldung für Gisela Schippel, Eheleute Waltraud und Franz Schippel, Hans-Wilhelm Stüker, Eheleute Angela und Ewald Stüker 19.00 Uhr Abendmesse - Teilnahme nur nach Anmeldung für verst. Eltern Elisabeth und Alojz Krok und verst. Großeltern

BESTELLUNG VON MESSINTENTIONEN

Messintentionen für die Zeit vom 10. Mai bis 23. Mai 2021 können bis Donnerstag, den 06. Mai 2021 um 12.00 Uhr bestellt werden. Später eingereichte Messintentionen können für diesen Zeitraum leider nicht berücksichtigt werden.

Bitte beachten Sie die Neuregelung zur Abgabe der Messintentionen:

- ➔ Bestellung nur noch über die gleichen Wege wie die Anmeldung zur Messe (s.o.) oder über das Formular auf der Homepage der Pfarrei (<https://www.pfarrei-stiepel.de/startseite/messintentionen/>)



HEIMGEGANGEN ZU GOTT IST:

Herr **Josef Oberberg**, Familiar des Zisterzienserordens, im Alter von 89 Jahren.
Termin für Requiem und Beisetzung stehen noch nicht fest.

**HERR, SCHENKE IHM UND ALLEN VERSTORBENEN DIE EWIGE RUHE.
UND DAS EWIGE LICHT LEUCHE IHNEN.
LASS SIE RUHEN IN FRIEDEN. AMEN.**



HL. JOSEF – GLAUBEN UND HANDELN

Josef
aus dem Stamme Davids.
Fest verwurzelt im Glauben seines Volkes,
wartet er auf den verheißenen Messias.

Auch ihn trifft
die Botschaft des Engels.
Eine unfassbare Botschaft,
die seinem Glauben herausfordert.

Auch er spricht sein Ja,
willigt in Gottes Plan ein,
wird zum zuverlässigen Beschützer
für Maria und das Kind.



Josef,
kein unbeteiligter Zuschauer,
keine bedeutungslose Randfigur,
kein Statist zwischen Ochs und Esel.

Ein Mann,
der seine Berufung erkennt,
der glaubt und handelt.
Vorbild und Vater im Glauben für uns.

Text: Gisela Baltés

BEGEGNUNG VON PAPST BENEDIKT XVI. MIT DEN ITALIENISCHEN ERSTKOMMUNIONKINDERN

Petersplatz - Samstag, 15. Oktober 2005

Anna: Lieber Papst, kannst du uns sagen, was Jesus gemeint hat, als er zu den Leuten, die ihm folgten, sagte: »Ich bin das Brot des Lebens«?



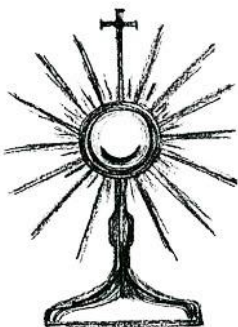
Vielleicht müssen wir erst einmal klären, was das Brot ist. Wir besitzen heute eine ausgefeilte Küche, reich an den unterschiedlichsten Speisen, aber in einfachen Verhältnissen ist das Brot die Ernährungsgrundlage, und wenn Jesus sich als das Brot des Lebens bezeichnet, dann ist das Brot sozusagen das Markenzeichen, die Abkürzung für die ganze Ernährung. Und wie wir uns körperlich ernähren müssen, um leben zu können, so bedürfen auch der Geist, die Seele, der Wille in uns einer Nahrung. Als menschliche Personen haben wir nicht nur einen Leib, sondern auch eine Seele; wir sind denkende Personen mit einem Willen, einem Verstand, und wir müssen auch

den Geist, die Seele nähren, damit sie reifen können und wirklich zur Vollendung gelangen. Wenn also Jesus sagt: »Ich bin das Brot des Lebens«, dann heißt das, dass Jesus selbst diese Nahrung für unsere Seele, für den inneren Menschen, ist, derer wir bedürfen, denn auch die Seele muss sich nähren. Die technischen Dinge, die zwar sehr wichtig sind, genügen nicht. Wir brauchen gerade diese Freundschaft Gottes, die uns hilft, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Wir müssen menschlich reif werden. Mit anderen Worten: Jesus nährt uns, damit wir wirklich als Personen reifen und unser Leben gut wird.

Andreas: Meine Katechetin hat mir bei der Vorbereitung auf die Erstkommunion gesagt, dass Jesus in der Eucharistie gegenwärtig ist. Aber wie? Ich sehe ihn ja nicht!

Ja, wir sehen ihn nicht, aber es gibt viele Dinge, die wir nicht sehen, die aber doch existieren und wesentlich sind. Wir sehen zum Beispiel unsere Vernunft nicht, und doch sind wir mit Vernunft begabt. Wir sehen unseren Verstand nicht, und doch haben wir ihn. Wir sehen, mit einem Wort gesagt, unsere Seele nicht, und doch existiert sie, aber wir sehen die Wirkungen, denn wir können sprechen, denken, entscheiden usw. Wir sehen zum Beispiel auch den elektrischen Strom nicht, und doch sehen wir, dass es ihn gibt, denn wir sehen, wie dieses Mikrofon funktioniert; wir sehen die Lichter. Mit einem Wort: Gerade die tiefsten Dinge, die wirklich das Leben und die Welt stützen, sehen wir nicht, aber wir können die Wirkungen sehen und fühlen. Die Elektrizität, den elektrischen Strom sehen wir nicht, aber wir sehen das Licht. Und so fort. Und deshalb sehen wir auch den auferstandenen Herrn nicht mit unseren Augen, aber wir sehen, dass dort, wo Jesus ist, die Menschen sich ändern, dass sie sich bessern. Es entsteht eine größere Fähigkeit zu Frieden und Versöhnung usw. Wir sehen also nicht den Herrn selbst, aber wir sehen die Wirkungen. So können wir erkennen, dass Jesus gegenwärtig ist. Gerade die unsichtbaren Dinge sind die tiefsten und wichtigsten, wie ich sagte. Also gehen wir diesem unsichtbaren, aber starken Herrn entgegen, denn er hilft uns, dass unser Leben gelingt

Adriano: Heiliger Vater, uns wurde gesagt, dass wir heute eine eucharistische Anbetung machen? Was ist das? Wie macht man das? Kannst du uns das erklären? Danke.



Also, was die Anbetung ist, wie man sie macht, das werden wir gleich sehen, denn alles ist schon vorbereitet: Wir werden beten, wir werden singen, wir werden niederknien und so vor Jesus sein. Aber deine Frage verlangt eine ausführlichere Antwort, nicht nur, wie man es macht, sondern, was ist die Anbetung. Ich würde sagen: Anbetung ist, wenn ich erkenne, dass Jesus mein Herr ist, dass Jesus mir zeigt, welchen Weg ich gehen soll, und mich verstehen lässt, dass ich nur dann gut lebe, wenn ich den von ihm gewiesenen Weg kenne, wenn ich dem Weg folge, den er mir zeigt. Anbeten heißt zu sprechen: »Jesus, ich bin dein, und ich folge dir in meinem Leben, ich möchte diese Freundschaft, diese Gemeinschaft mit dir nie verlieren.«

Ich könnte auch sagen, dass die Anbetung hauptsächlich eine Umarmung mit Jesus ist, wo ich sage: »Ich bin dein, und ich bitte dich, sei auch du immer mit mir.«